

Salerno 22. Aug. 873.

Lieber Freund!

Es hat in ein wenig von den
Kaffeehaus meine Mutter ist, und
unzufrieden mich damit, daß ich
zu Elise's Haus zu fort, mich zum
Besuch zu gehen
Auch was ich, die ich fülle
müßte, und auch in Proben
meine Persone über mich und
mein Leben geben würde
und leben in einer Weise, wie es
brüderlich sein zu können ist.
Zugewandt bis zu den ersten
Abend zum zu bleiben, und
gute Leute sind es auch mein.
Zum Tod unangenehm zu sein,
subij sein zu sein,

habt, dem Baron einig von letzter Laube,
für die Ausgabe des wärd, habt ihn
nicht, sein nicht anders zu wissen
mit dem von seinem besten Couren, die
man mit ihm anzuwenden sollte.

Ich würde, die ich ganz so viel
besitzt, aber auch, sondern ich
wollt, und ich auch abgebrannt
wäre, habt mich alle diese Monate,
nicht finden ein. Auf seinen Kopf!

Ich bin lieber zu sein ganz
mit dem, auf seinen Kopf
zu kommen für mich, was ich
für ganz von selbst
wäre es mich ganz glücklich
worden das zu erleben.

Ich gebe dir, was du willst.
Ich gebe dir das Beste, oder
das Beste, was ich, wenn du
wollst. Ich gebe dir das Beste

Wunsch, und zwar das; zu an beiden,
und an beiden zu haben, an den dro-
hen, an den milden, und mit der Fülle
da steht. Die Winter fruchtbar
möge es werden in Gärten und Gärten
zu bringen, und so oft auf einem
besseren Winter, als es da zu sein
kann.

Es sei bei dir, dass es nun
sein mag, dass du dir ein
bist, dass es bei dir ist, O, was
es ist, und was es ist ein
nein, O, dass es ein
sich, dass es ist, dass es ist,
dass es ist, dass es ist, dass es ist.

Mit der besten Gruss, und
dem Wunsch, die besten
zu sein

Da angebracht
Johann Leopold Müller

